



BAYERISCHER LANDTAG

ABGEORDNETER
RAIMUND KAMM

Pressemitteilung

Raimund Kamm · Luitpoldstraße 26 · 86157 Augsburg

Maximilianeum
81627 München
Telefon (089) 41 26-23 59
Telefax (089) 41 26-11 35

Luitpoldstraße 26
86157 Augsburg
Telefon (08 21) 54 15 73

München, den 22. Juli 1995
<GUNDRISS.DOC>

Erstmals auch Risse im AKW Gundremmingen gefunden GRÜNE: Sicherheitsillusion zerbricht

Vor 2 Jahren überraschten Risse in Siedewasserreaktoren (SWR) der 69-Baulinie

Im Januar/Februar 1993 machten Risse im Rohrsystem der alten Siedewasserreaktoren Schlagzeilen. Diese Risse in den Rohren aus Spezialstahl (Austenit) trafen die Werkstoffexperten unvorbereitet. Eigentlich war angenommen worden, daß in deutschen Kernkraftwerken durch die speziellen Stahllegierungen in Verbindung mit den umfangreichen Fertigungskontrollen die gefährliche Rißbildung ausgeschlossen wäre. Risse können extrem bedrohlich werden, wenn sie im ungünstigen Fall zu einem Ausfall des Kühlsystems führen und dadurch der atomare Brennstoff schmilzt. Die im 1. Hb. 93 in allen vier alten Siedewasserreaktoren (haben im Unterschied zu den moderneren Druckwasserreaktoren nur einen Hauptwasserkreislauf) der Baulinie 69 gefundenen Risse hatten Konsequenzen: Ohu 1 (bei Landshut) wurde mehrere Monate repariert, Brunsbüttel (Schleswig-Holstein) stand 2 Jahre wegen Reparaturen still, Würgassen (NRW) wurde endgültig stillgelegt.

Aus Gundremmingen hieß es 1993 beruhigend: Von Rissen sind nur alte SWR der 69-Baulinie betroffen. Unsere beiden Blöcke B und C sind neuerer Bauart und rißfrei. Dies hätten umfangreiche Untersuchungen mit Röntgenstrahlen, Ultraschall und Farbttests bestätigt.

Im Frühjahr '95 zerbricht die Gundremminger Sicherheitsillusion

Aufgrund von Hinweisen aus dem Kraftwerk "Bei der Inspektion des Blockes B im März/April wurden überraschend Risse gefunden. Werkleitung und das Umweltministerium als Aufsichtsbehörde spielen das runter. Stünde Gundremmingen in einem anderen Bundesland, wäre jetzt der Teufel los" habe ich eine offizielle Landtagsanfrage gemacht, die diese Woche beantwortet wurde. Es ist unglaublich, daß Werkleitung und Umweltminister Goppel als Chef der Aufsichtsbehörde diese überraschende und alarmierende Vorkommnisse verheimlicht haben.

Jetzt muß auch geklärt werden:

- Welchen Durchmesser, welche Wandstärke und welche Funktion haben die schadhaften Rohre?
- Warum wurden diese Risse bei früheren Untersuchungen nicht gefunden?
- Welche Teile des Rohrsystems des Block B sind noch nicht auf Risse untersucht worden?
- Wurden oder werden bei der derzeitigen Inspektion des Blockes C auch Risse gefunden?

Raimund Kamm